

Stadtplanungsamt

Mannheim, 3. 7. 1970

Bebauungsplan für das Gebiet
zwischen Korbangel, Neues Leben,
Obere Riedstraße und geplanter
Mittlerer Nordtangente in
Mannheim-Käfertal

betr.

Begründung
zum verbindlichen Bauleitplan
(Bebauungsplan)

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes, dessen Ausarbeitung der Gemeinderat am 3.3.1964 beschlossen hat, umfaßt das Gebiet zwischen der Straße Neues Leben, der Straße Korbangel, der sogenannten Mittleren Nordtangente und der Oberen Riedstraße in Mannheim-Käfertal. Für das bisher überwiegend landwirtschaftlich genutzte Gelände besteht kein rechtsverbindlicher Bebauungsplan.

Das von der Planung betroffene, etwa 2,4 ha große Gelände wird als Gemeinbedarfsfläche für eine Grundschule ausgewiesen, die im Hinblick auf die Bevölkerungsverteilung und Schulverhältnisse im Gebiet Waldhof-Ost / Käfertal erforderlich ist.

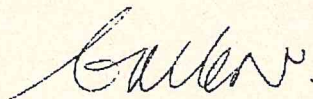
Das Schulgelände grenzt im Südosten an die geplante Mittlere Nordtangente, eine als überörtliche Verkehrsanlage anzusehende Straße mit entsprechender Belastung. Um die Schule weitgehend gegen die von dieser Straße ausgehenden Belästigungen abzusichern, wird zwischen der Straße und dem Schulgelände ein Lärmschutzwall geschüttet werden, dessen Dammkrone etwa 3.00 m über den Hauptfahrbahnen liegen soll. Zusätzlich ist eine Bepflanzung vorgesehen. Lediglich der nordwestliche Abfahrtsast aus der Mittleren Nordtangente grenzt an das Schulgelände. Von der Planung eines Lärmschutzwalles, auch mit gerigerer Höhe, oder auf die Ausweisung eines Grünstreifens als Lärmschutz mußte hier verzichtet werden, weil die dafür erforderliche Fläche eine nicht vertretbare Verkleinerung des Schulgeländes bedeutet hätte. Eine Lärmschutzpflanzung kann auf dem

Schulgelände innerhalb der Freiflächen (Sporteinrichtungen) angelegt werden.

Zwischen dem Abfahrtsast bzw. dem Lärmschutzwall und der Gemeinbedarfsfläche wird ein Fuß- und Radweg vorgesehen, der Teil der im Zusammenhang mit dem "Grünzug-Nord" entstehenden Fuß- und Radwegverbindung zwischen dem Herzogenriedgebiet und dem Käfertaler Wald sein wird.

Die Straße Neues Leben ist bereits ausgebaut. Die östliche Straßenbegrenzungslinie wird dem Bestand entsprechend festgesetzt. Die Erschließung des nordöstlich anschließenden Wohngebietes, für welches das Genehmigungsverfahren für den Bebauungsplan bereits eingeleitet ist, bedingt den Ausbau der Straße Korbangel auf eine Breite von 10.00 m. Die Festsetzung der südlichen Straßenbegrenzungslinie entspricht dieser Planung.

Dem Bebauungsplan sind die nach dem Bundesbaugesetz, der Baunutzungsverordnung, der Planzeichenverordnung und der Landesbauordnung verlangten Angaben zu entnehmen. Die der Stadt durch die vorgesehene Maßnahme entstehenden Kosten wurden überschlägig ermittelt und sind in einer Anlage dieser Begründung beigelegt.



Becker
Ltd. Stadtbaudirektor